

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Mittwoch, 27. April 2011 09:14
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Schulpolitik - quo vadis? Landesregierungen laufen aus dem Ruder...

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

in **Berlin** setzt die **Koalition aus SPD und LINKE** jetzt endgültig das Roulette-Spiel um Plätze auf
den Berliner Gymnasien um und beschädigt damit die bundesweit bei PISA stets erfolgreichste
Schulform, das Gymnasium:

FOCUS SCHULE ONLINE v. 26.4.2011: Berliner Schulreform- Pokern um Schulplätze
http://www.focus.de/schule/schule/bildungspolitik/berliner-schulreform-pokern-um-schulplaetze_aid_621412.html

In **Baden-Württemberg** einigt sich die **SPD/GRÜNE-Koalition** auf die Einführung von sog.
Gemeinschaftsschulen bis Klasse 10 und beschädigt damit eines der bei PISA seit vielen Jahren
erfolgreichsten Schulsysteme Deutschlands:

FAZ v. 27.4.2011: Grün-Rot verständigt sich auf Bildungsreformen
<http://www.faz.net/s/Rub0F6C1ACA6E6643119477C00AAEDD6BD6/Doc~EB876CC2FD60C4008AF4048846505FE15~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Und in Hamburg? In **Hamburg** geht der **SPD-Senat** daran, die eigentliche **Lehrerausbildung zu reduzieren** und statt dessen verstärkt auf das **"trial and error"-Prinzip** während des zuletzt unter der Verantwortung von Dr. Hans-Peter de Lorent (**GAL**) entwickelten **sog. Kernpraktikums** zu setzen: Die Betreuungszeiten der Referendare in ihrer Lehramtsausbildung werden um rund 15 Prozent der Haupt- und Fachseminarzeiten gekürzt. Auf diesem Weg soll das Kernpraktikum während des Studiums, das zum 1. April eingeführt worden ist, finanziert werden. Damit einher gehen gleich zwei Probleme: 1) Die Referendare müssen den Ausbau des Praxisanteils während des Lehramtsstudiums "bezahlen", ohne selbst in den Genuss der Reform zu kommen. 2) Die Referendare erhalten weniger angeleitete Ausbildung und werden dafür mehr sich selbst in Praktika überlassen:

Hamburger Abendblatt v. 27.14.2011: Lehrer-Nachwuchs protestiert gegen Referendariat-Kürzungen
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1867108/Lehrer-Nachwuchs-protestiert-gegen-Referendariat-Kuerzungen.html>

Dennoch weiterhin schöne Oster-Ferien!

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.